

Ideen für mehr Abwechslung im coronabedingten Frontalunterricht

Beitrag von „Catania“ vom 5. Oktober 2020 09:47

Zitat

Bei Honorardozenten scheint es schon zu viel verlangt zu sein.für ein Mindestmaß an Ordnung und Sauberkeit im Klassenraum zu sorgen.

Kann ich ein großes Stückweit nachvollziehen, denn Sie werden dafür nicht bezahlt. Und zwar tatsächlich nicht. Die Bezahlung von Honorarkräften ist zumeist unterirdisch. Sie sind selbstständig und bekommen oft nur einen Stundenlohn von allerhöchstens 25 Euro/Stunde, oft viel weniger (eher um die 20 Euro), bezahlt. Und das von großen, bundesweit tätigen Bildungsträgern. Wenn man die Steuern und alles, die abgeführt werden müssen, abzieht, bleibt meist ein Stundenlohn übrig, der (vergleichbar) **unter dem gesetzlichen Mindestlohn** für Pädagogische Mitarbeiter liegt!

Wie ist es denn mit Kopien aus den Büchern? Oft werden ja sowieso nicht alle Seiten durchgenommen. Aber vermutlich zahlt das der Bildungsträger auch nicht :-/